Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 7 (1794)
Heft: 33

Artikel: Die Gesundheit
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-819728

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Gesundheit.

Sagt mir: Kann's ein größres Glück
Als Gesundheit geben?
Frisches Blut und heitrer Blick,
Dies ist wahres Leben!

Hätt' ich Silber oder Gold
Viel, wie Sand am Meere,
Gäbe Kaiser Leopold
Mir die höchste Ehre;

Und ich müßte schwach und krank
Durch das Leben schleichen —
O ich sagte wahrlich Dank
Für das Glück der Reichen!

Reichthum schwindet, Ehre flieht,
Sagen alle Weisen:
Der nur, dem Gesundheit blüht,
Darf sich glücklich preisen.

Nein! Es kann kein bessres Glück
Als Gesundheit geben,
Frisches Blut und heitrer Blick
Dies ist wahres Leben.

Auflösung des letzten Räthsels. Der Wein.

Neues Räthsel.

Es präsidirt, da wo ich werde,
Gar oft die Ungerechtigkeit.
Verbannte man mich von der Erde —
Das wäre gut, und sehr gescheid.
Seyd klug, bevor noch meine Sache
Vor schlaue Advokaten kömmt!
Oft, wenn ich Heinzen reicher mache,
Wird Kunz geplündert bis aufs Hemd.